

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee

Hoefer, Edmund

Stuttgart, [circa 1881]

Illustration: Schlepper

[urn:nbn:de:bsz:31-4556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4556)

verschiedene Gestalt, die letzteren durch ihre Farbe, Nummer und Buchstaben kenntlich. Zählt man doch von der Schlüsseltonne bis Begejad nicht weniger als 167 solcher Schifffahrtszeichen! Da hat denn der „Barfemeister“, wie der Verwalter und Inspektor des Tonnenwesens auf der Weser genannt wird, Tag ein Tag aus, zu jeder Jahreszeit zu schaffen und zu sorgen, damit Alles im Stande und in Ordnung bleibt. Denn nicht nur müssen, wie schon bemerkt, die Plätze und die Abzeichen auf das Feinlichste inne gehalten werden, sondern die Tonnen werden auch für den Winter und Sommer gewechselt, sie sind hin und wieder von den sich bald ansetzenden Muscheln und Pflanzen zu reinigen, die Ketten müssen erneuert werden und was dergleichen mehr ist.

Die „Barre“ bei „Brinkama Hof“ gelegen und durch die Landmarke des Kirchturms des Dorfes Bremen schon von ferne kenntlich, ist die flachste Stelle des Fahrwassers, sie kann von größeren Schiffen nur bei wenigstens halber Flut passirt werden. Hier bei Nacht angekommen, weiß der Schiffer, daß er, wenn sich für sein Auge die



Schlepper.

Lichter der Leuchtboje und des Leuchthurms am neuen Hafen von Bremerhaven decken, in gerader Richtung noch einen Weg von 1095 m bis zum Hafen zurückzulegen hat. Am Tage bildet der Kirchturm von Bremerhaven ein weithin sichtbares Zeichen. Bei der Barre sind seit 1866 die neuen Vertheidigungswerke der Weser errichtet: auf der Oldenburger Seite, dem „Langlütjensand“, zwei gepanzerte Thurmsforts, und auf der preussischen Seite, am Wursterdeich, eine Erdbatterie und ein gepanzertes Thurmsfort.

Auf der Rhede von Bremerhaven übernimmt ein Hafencapitän die Führung und bringt das Schiff vollends in den Hafen. Ist aber der Wind dem Segeln ungünstig, dann führen Schlepper, die durch eine Signalstation auf der Insel Wangerooge zeitig über die Ankunft von Schiffen vor der Weser benachrichtigt werden, diese mit ihrer werthvollen Ladung herein.

Ein Spaziergang auf dem hohen Deich, der die Hafenanlagen begrenzt, noch besser ein Besteigen des in zierlichem gothischen Maßwerk sich zuspitzenden Thurmes der Kirche gibt uns den Ueberblick über die am rechten Weserufer, gegenüber dem oldenburgischen Dorf Weyen erbaute Hafenstadt Bremerhaven, eine der jüngsten deutschen Städte, denn sie feierte im September 1880 ihren fünfzigsten Geburtstag. Wir schauen von dort herab auf die